



Bunt find ich gut!



Programm zur 4. Rheinfelder Präventionsdekade:

**Demokratiestärkung, um
extremistischen Tendenzen
entgegenzuwirken.**

6. bis 15. März 2018

Vorwort

**Liebe Leserinnen und Leser, liebe Jugendliche,
liebe Eltern, liebe Fachkräfte,**

in diesem Jahr nimmt sich die 4. Rheinfelder Präventionsdekade den Themen Extremismus und Radikalisierung an. Beide Begriffe sind eher abstrakt und haben wenig mit unserem täglichen Leben zu tun und dennoch können wir Tag für Tag Bilder von Terroranschlägen und rassistischer Hetze gegen Menschen anderer Herkunft sehen. Auch Rheinfelden bleibt nicht von Rassismus und seinen Auswirkungen verschont. **Gegen etwas zu sein** bedeutet aber immer auch, dass man einen Gegenentwurf vorhalten muss. Die Alternative zu extremistischen Auswüchsen ist gelebte Vielfalt und Toleranz. Durch Demokratiebildung erleben Kinder und Jugendliche die Prinzipien der Demokratie und lernen die Vorteile für ihre eigene Lebenswirklichkeit zu schätzen. **Demokratiebildung und -stärkung ist daher die beste Form, extremistischen Tendenzen präventiv entgegenzuwirken.**

„Was Hänschen nicht lernt ...“ - Demokratie lernen von klein auf.

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist ein wichtiger Schritt um die demokratischen Grundstrukturen unserer Gesellschaft zu stärken. Dafür ist es notwendig, Kinder und Jugendliche nach ihrer Meinung zu fragen und sie bei Entscheidungsprozessen einzubeziehen. Das beginnt schon im Kindergarten mit Teilnahmeprogrammen wie z.B. den wöchentlichen Kinderkonferenzen. Konzepte in Grundschulen und den weiterführenden Schulen stärken dieses erworbene (Selbst-)Verständnis von demokratischem Handeln. Im Idealfall entwickeln sich

daraus selbstbestimmte und empathische Mitmenschen, die für ihre demokratische Grundüberzeugung eintreten.

Simulation ist gut, aber nicht ausreichend.

Damit erworbenes Wissen einen Bezug zur Realität bekommt, müssen Kinder und Jugendliche die Möglichkeit haben, eine Haltung zu erproben. Jedoch darf die Erprobung nicht in einer „Alibi-Beteiligung“ stecken bleibt. In seinem Modell der **Stufen der Partizipation** veranschaulicht Roger Hart die unterschiedlichen Qualitäten von Beteiligung. Diese reichen von „Dekoration“ (entscheiden tun aber Andere), über Teilhabe, Mitwirkung bis hin zur Selbstbestimmung. Wenn Jugendbeteiligung nicht über die Stufe der „Alibi-Teilnahme“ hinauskommt, wird es kontraproduktiv und führt zu Frust und Resignation bei Jugendlichen. Winfried Kretschmann hat in seiner Eröffnungsrede beim Beteiligungskongress 2017 in Esslingen gesagt:

„Wer als Kind oder Jugendlicher schon erfahren hat, wie Beteiligung geht, der möchte sie auch später nicht mehr missen.“

In diesem Sinne wünschen wir allen Teilnehmer/innen in den 10 Tagen der Präventionsdekade gute Impulse für dialogische Beteiligung und angeregte Debatten über spannende Bürgerthemen.

Jugendbeteiligung in Rheinfeldern

Zeit „schenken“ und zuhören für ein demokratisches und generationsübergreifendes Miteinander.

Seit 2015 ist im § 41a der Gemeindeordnung Baden-Württemberg verankert, dass die Kommunen auch Kinder und Jugendliche vor einer Entscheidung, die die Belange von ihnen betrifft, in angemessener Form einbeziehen müssen. Hier liegt sicher die größte Herausforderung, denn es gilt Methoden zu entwickeln und zu erproben, die für die Strukturen der jeweiligen Kommune funktionieren.

Die Stadt Rheinfeldern nimmt sich dieser Verantwortung an und wird zum Schuljahr 2018/2019 in Kooperation mit den weiterführenden Schulen, erstmals den 8er-Rat durchführen. Beim 8er-Rat sind alle Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen eingeladen, ihre Themen einzubringen und Vorschläge zur Entwicklung und Gestaltung Rheinfeldens einzubringen. Ein wichtiger Teil des 8er-Rats liegt darin, dass die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit bekommen, ihre Ideen mit Experten aus der Verwaltung zu diskutieren und mit Entscheidungsträgern darüber ins Gespräch zu kommen. Die Ergebnisse werden im Gemeinderat vorgestellt.

Mit diesem Konzept begeben wir uns mit den jüngeren Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Rheinfeldern auf eine spannende Reise, Demokratie weiterzuentwickeln. Wenn dies gelingt, dann müssen wir uns in Zukunft über radikale und extremistische Tendenzen in Rheinfeldern weniger Sorgen machen.



§41a GemO Baden-Württemberg

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

(1) Die Gemeinde soll Kinder und muss Jugendliche bei Planungen und Vorhaben, die ihre Interessen berühren, in angemessener Weise beteiligen. Dafür sind von der Gemeinde geeignete Beteiligungsverfahren zu entwickeln. Insbesondere kann die Gemeinde einen Jugendgemeinderat oder eine andere Jugendvertretung einrichten. Die Mitglieder der Jugendvertretung sind ehrenamtlich tätig.

Programmübersicht / Inhalt

2018

Veranstaltung	Datum	Seite
Auftaktveranstaltung	06.03.2018	8
Aktionen im offenen Jugendtreff	06. 13.03.2018	9
„free solo“	06. 13.03.2018	10
Vortrag: „Vom Ich zum Wir: Die Zukunft wartet nicht“	06.03.2018	11
Zivilcourage	07.03.2018	12
Als die Raben noch bunt waren	Februar / März 2018	13
Mein, Dein, Unser	08. 09.03.2018	14
Planspiel: Straight ahead	08.03.2018	15
„Die Welle“	08.03.2018	16
Mit Farbe gegen Rassismus	09.03.2018	17
Meine.Deine.Unsere.Stadt.	09. 10. 12. 15.03.2018	18
Demokratie und Nachtsport	09.03.2018	19
UN-Kinderrechte		20
Frauen-Kultur-Frühstück	10.03.2018	22
Danceweekend	10. 11.03.2018	23
Kicken für Toleranz	11.03.2018	24
Interkulturelles Buchprojekt	12.3.2018 (und weitere Termine)	25
Ausstellung: Der z/weite Blick	12. bis 15.03.2018	26
Vortrag: Kess-erziehen	13.03.2018	27
Planspiel: Wie gestalte ich meine Stadt?	14.03.2018	28
Stärkung der SMV in Rheinfelden	14.03.2018	29
Vortrag: Spinnen die oder spinne ich?	14.03.2018	30
Abschlussveranstaltung	15.03.2018	31
DNA Reise - ethnische Vielfalt im eigenen Ich	06. bis 15.03.2018	32
Spielend Demokratie erlernen	täglich / wöchentlich	33
Nachklang: Radikal verstehen! Religion, Radikalisierung, Ideologie?!	21.03.2018	34
Weitere Veranstaltungen und Terminankündigungen		35
Adressen		37
Plakatwettbewerb		38

Auftaktveranstaltung zur 4. Rheinfelder Präventionsdekade: Demokratie ist kein Selbstbedienungsladen

Traditionell wird die Rheinfelder Präventionsdekade im Campus eröffnet. Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen aller Rheinfelder Schulen sind eingeladen, an der Eröffnung teilzunehmen.

In diesem Jahr wird Oberbürgermeister Klaus Eberhardt die Grußworte sprechen und auch die Preisübergabe des Plakatwettbewerbs vornehmen.

Im Anschluss wird Udo Wenzl den anwesenden Schülerinnen und Schülern die Möglichkeiten der Beteiligung von Jugendlichen vor Ort näherbringen.

6.3.2018

Ort: Campus

Zeit: 09:45 bis 10:55 Uhr

Zielgruppe: 7.+8. Klassen

Veranstalter: Netzwerk Jugend in Rheinfelden

Anmeldung: über die jeweiligen Schulsozialarbeiter/innen

Ansprechperson: Andreas Kramer

Aktionen im offenen Jugendtreff: Stationenlauf zum Thema Nationalismus vs. kulturelle Vielfalt

Während des offenen Treffs haben die Besucher des Jugendhauses die Möglichkeit, einen Stationenlauf zum Thema Nationalismus zu durchlaufen und sich mit anderen Jugendlichen auszutauschen. Durch den Stationenlauf wird der kritische Blick auf den Nationalismus geschärft, wie auch hinterfragt und der Wert interkultureller Vielfalt hervorgehoben.

6.3. + 13.3.2018

Ort: Jugendhaus

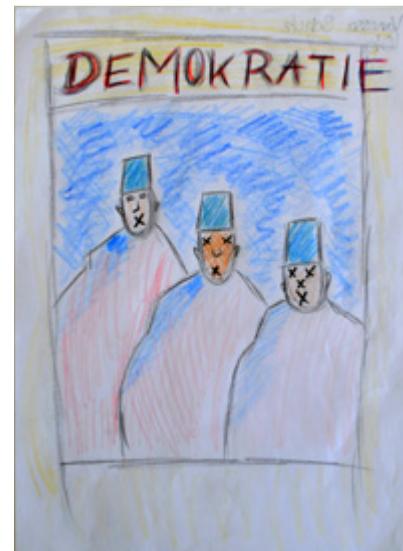
Zeit: jeweils 17:00 bis 21:00 Uhr

Zielgruppe: Besucher des Jugendhauses (12-27 J.)

Veranstalter: Jugendreferat

Anmeldung: offenes Angebot

Ansprechperson: David Bürchner



„free solo“ Klettern über die Grenzen hinweg

Das „free solo“-Sportkletterprojekt bietet Jugendlichen die Möglichkeit, sich gegenseitig kennen lernen.

Aufgabe der Jugendlichen:

- gegenseitiges Kennenlernen verschiedener Kulturen und Lebensbereiche
- gemeinsam motivieren um die sportlichen Herausforderungen zu bewältigen
- gemeinsames Erleben und voneinander lernen über Sprachbarrieren hinweg
- sich etwas trauen und anderen vertrauen
- die eigenen Grenzen kennenlernen und Risiken richtig einschätzen
- Rollenverständnis und Vorurteile hinterfragen

Das Angebot ist darauf ausgelegt, bei der Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung Zeichen zu setzen.

6.3. + 13.3.2018

Ort: Boulderhalle Löbloc,

Im Fallberg 6, 79639 Grenzach-Wyhlen

Zeit: Jeweils 15:30 bis 17:30 Uhr

Zielgruppe: Jugendliche von 12 bis 16 Jahren
(max. 10 Teilnehmer)

Veranstalter: Jugendmigrationsdienst Rheinfelden,
Haagener Straße 15a, 79539 Lörrach

Anmeldung: bis 1.3.2018

E-Mail: michael.forouz-mehr@caritas-loerrach.de

Ansprechperson: Michael Forouz-Mehr

„Vom Ich zum Wir: Die Zukunft wartet nicht“

Veranstaltungsreihe „Wie sozial ist unsere Stadt“,
Vortrag mit Podiumsdiskussion

Vortrag

- Dr. Kriemhild Büchel-Kapeller, Büro für Zukunftsfragen, Präsidialabteilung für Regierungsdienste der Landesregierung Vorarlberg, Bregenz

Podium

- Klaus Eberhardt – Stadtverwaltung Rheinfelden – Oberbürgermeister
- Dr. Kriemhild Büchel-Kapeller - Büro für Zukunftsfragen, Bregenz
- Sarah Händel – Landesgeschäftsführerin Verein Mehr Demokratie e.V., Stuttgart
- Prof. Dr. Ueli Mäder, emeritierter Professor für Soziologie, Universität und FHNW Basel, Rhf.
- Udo Wenzl – Experte für Kinder- und Jugendbeteiligung, Waldkirch

Moderation

- Matthias Zeller, Südwestrundfunk

6.3.2018

Ort: Stadtbibliothek

Zeit: 19:30 bis 21:30 Uhr

Zielgruppe: Fachkräfte und Eltern

Veranstalter: Stadt Rheinfelden in Kooperation mit dem SAK Lörrach e.V. Abteilung Quartier in Rhf.

Anmeldung: offenes Angebot, keine Anmeldung nötig

Ansprechperson: Günther Schmidt

Zivildourage Forumtheaterprojekt

Zivildourage zu üben heißt, Verständnis für die eigene Situation und die der anderen zu wecken, dabei die eigene Individualität zu stärken und durch Rollenwechsel Strategien zu entwickeln, um Rollenmuster zu durchbrechen.

Jugendliche sollen einen Impuls bekommen, über ihre Familienprägung, Rollenklischees, Einstellungen zu dem anderen Geschlecht und zur Erwartungshaltungen an sich und an die Gesellschaft zu reflektieren. Das Projekt bietet die Möglichkeit, sich in andere hineinzusetzen und einzufühlen und dabei das Mitfühlen auszuprobieren und zu trainieren.

7.3.2018

Ort: Jugendhaus

Zeit: 8:00 bis 13:00 Uhr

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5

Veranstalter: Jugendreferat in Kooperation mit Tempus fugit

Anmeldung: a.hinnah@rheinfelden-baden.de

Ansprechperson: Anna Hinnah, Karin Maßen



Als die Raben noch bunt waren Toleranzförderung in der Grundschule

Anhand des Buches „Als die Raben noch bunt waren“ von Edith Schreiber-Wicke und Carola Holland werden wir im Rahmen von Klassentagen die Themen Toleranz, Vielfältigkeit und Besonderheiten bearbeiten.

Jede Klasse hat einen ganzen Vormittag gemeinsam mit den Schulsozialarbeiterinnen, um durch basteln, Kooperationsspiele und kleine Rollenspiele die obengenannten Themen aufzuarbeiten. Am darauffolgenden Tag wird es gemeinsam mit der/dem Klassenlehrer/In eine Reflexion im Klassenverbund geben.

Februar/März 2018

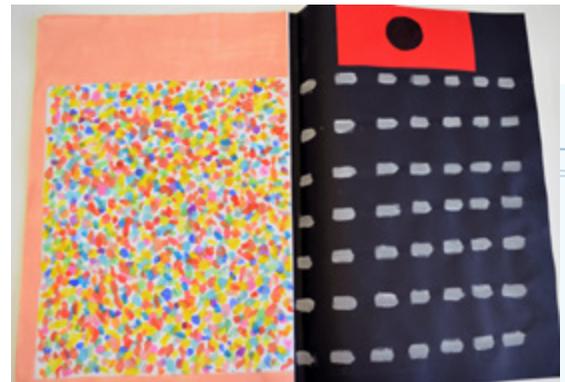
Ort: Goetheschule Rheinfelden

Zeit: im Rahmen des Unterrichts

Zielgruppe: alle 3. Klassen der Goetheschule

Veranstalter: Schulsozialarbeit Goetheschule/SAK

Ansprechperson: Daniela Dittmar und Jeanette von Kleist



Mein, Dein, Unser Raum, um Demokratie zu erproben

Anhand von gut nachvollziehbaren Sachverhalten und Rollenspielen wird Demokratie erfahrbarer. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler in ihrer gesellschaftlichen und politischen Teilhabe zu stärken.

8.3. und 9.3.2018

Ort: Gemeinschaftsschule Rheinfelden

Zeit: Jeweils 3 Schulstunden

Zielgruppe: 7. Klassen der Gemeinschaftsschule

Veranstalter: Caritas - Schulsozialarbeit der Gemeinschaftsschule Rheinfelden

Anmeldung: über die Klassenlehrerinnen (intern)

Ansprechperson: Markus Schwarz



Straight ahead Ein Planspiel zu Radikalisierungsprozessen

Radikalisierung spielerisch und multiperspektivisch thematisieren – In einem Planspiel werden Stufen der Radikalisierung dargestellt und anhand eines jugendaffinen Themas neutral thematisiert. In einer Reflexionsrunde werden anschließend die Eindrücke der Teilnehmerinnen und Teilnehmer besprochen und mögliche Gründe für rechtsextremistische und religiös begründete Radikalisierungsprozesse benannt. Dies befähigt die Jugendlichen langfristig dazu, radikale Tendenzen jeglicher Art früh zu erkennen und Unterstützungsangebote einzuholen.

Planspiele versetzen Jugendliche in ein Szenario, in dem sie experimentell agieren können, dies garantiert einen hohen Spaßfaktor. So erfahren Jugendliche in geschützter Atmosphäre bspw. wie sie sich an demokratischen Aushandlungsprozessen beteiligen können und wie sie Probleme gemeinschaftlich lösen. Das integrierte Rollenspiel verhindert die bloße Reproduktion einer subjektiven Meinung und sichert die Darstellung der Bandbreite themenspezifischer Meinungsbilder sowie der ihnen zugrunde liegenden Einstellungsmuster.

8.3.2018

Ort: Jugendhaus Rheinfelden

Zeit: 10:00 bis 13:00 Uhr

Zielgruppe: Schulklasse der Klassenstufe 8-13

Veranstalter: Jugendreferat in Kooperation mit dem Demokratiezentrum Baden-Württemberg

Anmeldung: a.kramer@rheinfelden-baden.de, Tel.: 07623 / 95-314

Ansprechperson: Andreas Kramer

„Die Welle“ Filmprojekt mit anschließender Reflektion

Der Film „Die Welle“ handelt von einer Klasse, die sich mit dem Thema Nationalsozialismus befasst. Hier kommt bei den Schülern die Frage auf, wieso das deutsche Volk von diesen Gräueln nichts gewusst haben will und vor allem nichts dagegen unternommen hat. Ihr Lehrer Mr. Ross kann ihnen zunächst keine Antwort auf diese schwierige Frage geben, aber er überlegt sich dafür ein Projekt das sich „die Welle“ nennt, in welchen er die Schüler ohne ihr Wissen in eine nationalsozialistisch-ähnliche Struktur einspannt und fast alle zu Mitläufern werden. Er beendet das Projekt und zeigt die eigentliche Intension dahinter und seine Schüler reagieren schockiert und perplex auf ihr eigenes Verhalten...

Im Anschluss an den Film werden die Handlungen der Schüler und deren Folgen zusammen mit Sozialpädagogen thematisiert. Dabei soll eine Reflexion und Diskussion über Rechtsextremismus sowie die Auseinandersetzung mit der Lebenswelt der Jugendlichen gefördert werden.

8.3.2018

Ort: Jugendhaus Rheinfelden

Zeit: 18:00 bis 19:30 Uhr

Zielgruppe: Jugendliche ab 12 Jahren

Veranstalter: Jugendreferat Rheinfelden

Anmeldung: offenes Angebot

Ansprechperson: Anna Hinnah

Mit Farbe gegen Rassismus

lautet der Titel unserer gemeinsamen Kunstaktion.

Fachschüler der Theresia-Scherer-Schule am St. Josefshaus, mit und ohne Migrationshintergrund, haben an diesem Tag die Möglichkeit sich näher kennenzulernen, etwas von der Kunst und Kultur seiner anderen Mitschüler zu erfahren und gemeinsam an einem künstlerischen Projekt zu arbeiten. Über das Miteinander erhalten sie die Möglichkeit, mehr Verständnis und Toleranz Respekt entgegenzubringen.

9.3.2018

Ort: Kunstküche St. Josefshaus

Zeit: 9:30 bis 15:30 Uhr

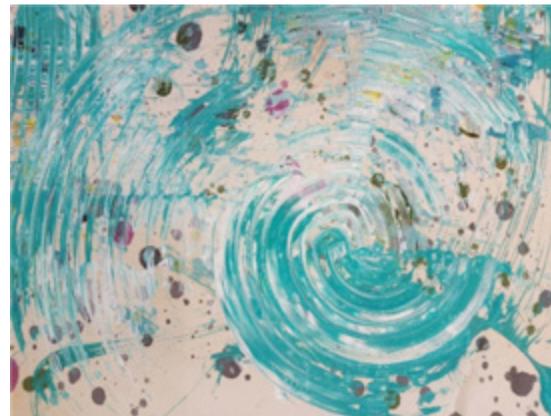
Zielgruppe: Auszubildende mit und ohne Migrationshintergrund, offen für Schüler (ab 16 Jahre)

Veranstalter: St. Josefshaus
(Schulsozialarbeit und Kunstküche)

Anmeldung: Theresia-Scherer-Schule oder
Kunstküche: kunstkueche@sankt-josefshaus.de

Ansprechperson: Eva Eckerlin

Foto: Kunstküche Hertzen



Meine.Deine.Unsere.Stadt. Demokratie im öffentlichen Raum

An 3 Aktionstagen setzen Jugendliche im Rahmen der Präventionsdekade kreative Zeichen im öffentlichen Raum zum Thema „Demokratie und Beteiligung“.

An 2 Nachmittagen werden unterschiedliche Aktionen durchgeführt, welche am 3. Tag zusammen mit allen Beteiligten als Vernissage vorgestellt werden. Es werden auch Schulklassen eingeladen um an diesen Aktionen mitzuwirken.

Die Mobile Jugendarbeit will Jugendlichen eine Stimme im öffentlichen Raum rund um den Karlsplatz geben und sie zu Mitgestaltung aktivieren. Es wird interviewt, fotografiert, debattiert und abgestimmt für Veränderungen in der Stadt. Nebenbei gibt es genug Raum für Dialoge an einer großen Tafel am Karlsplatz, wo auch für kleine Leckereien und etwas Warmes zu trinken gesorgt ist.

9. | 10. | 12. | 15.3.2018

Ort: Karlsplatz

Zeit: jeweils von 15:00 bis 19:00 Uhr

Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene

Veranstalter: SAK Quartier – Mobile Jugendarbeit

Anmeldung: offenes Angebot

Ansprechperson: Felix Müller

Demokratie und Nachtsport Demokratie im öffentlichen Raum

Sport ist eine Sprache, die weltweit „gesprochen“ wird. Darum werden auf demokratischer Basis die Rahmenbedingungen des Angebots gemeinsam neu gestaltet und miteinander erlebt.

Im Vordergrund stehen Mitbestimmung, Teilhabe und Verantwortung, welche wichtige Elemente eines fairen- und friedvollen Miteinanders bilden und eine soziale Perspektive ermöglichen.

9.3.2018

Ort: Sporthallen Goetheschule und Eichendorffschule

Zeit: 21:00 bis 24:00 Uhr

Zielgruppe: Jugendliche ab 14 Jahre

Veranstalter: Jugendreferat, Projekt Nachtsport

Anmeldung: offenes Angebot

Ansprechperson: David Bürchner, Stephanie Gimbel + Team



UN-Kinderrechte

Auszüge aus der UN-Kinderrechtskonvention von 1989

Ein Recht ist etwas, das jedem Kind zusteht und zwar von Geburt an. Die Kinderrechte gelten daher für alle Kinder auf der ganzen Welt. Alle Kinder haben die gleichen Rechte. So steht es seit 1989 in der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. >

Spielend Demokratie erlernen

Früh übt sich! Demokratie funktioniert auch schon im Kindergarten

In der Kinderkonferenz, die wöchentlich stattfindet, werden die laufenden Angebote vorgestellt und die Kinder haben die Möglichkeit nach ihren eigenen Interessen sich das passende Angebot auszusuchen. Themen in der Konferenz sind aber auch z.B.: Was gibt es zum Frühstück/Mittagessen? Schulanfänger können mitentscheiden, wo die Ausflüge hingehen. Allgemeine Regeln (Haus und Garten) werden mit den Kindern besprochen und erarbeitet.

täglich / wöchentlich

Ort: Versammlungsplatz in der Kita

Zielgruppe: Kindergartenkinder

Veranstalter: Die Kindertageseinrichtungen

Ansprechperson: Leitungen der städt. Kitas

Hier Deine wichtigsten Rechte:

1. Recht auf Gleichheit

Kein Kind darf benachteiligt werden

2. Recht auf Gesundheit

Kinder haben das Recht, gesund zu leben

3. Recht auf Bildung

Kinder haben das Recht, sich entsprechend ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen zu bilden.

4. Recht auf Freizeit, Spiel und Erholung

Kinder haben das Recht, zu spielen und sich zu erholen.

5. Recht auf freie Meinungsäußerung, Information und Gehör

Kinder haben das Recht, sich bei allen Fragen, die sie betreffen, zu informieren, gehört zu werden und mitzubestimmen.

6. Recht auf gewaltfreie Erziehung

Kinder haben ein Recht auf ein sicheres Zuhause.

7. Recht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht

Kinder haben das Recht, in Notlagen besonders geschützt zu werden.

8. Recht auf elterliche Fürsorge

Kinder haben ein Recht auf die Liebe und Fürsorge beider Eltern.

9. Recht auf Schutz vor Ausbeutung und Gewalt

Kinder haben das Recht auf Schutz vor Gewalt, Missbrauch und Ausbeutung.

10. Recht auf Betreuung bei Behinderung

Kinder mit einer Behinderung haben das Recht auf besonderer Fürsorge und Förderung.

Frauen-Kultur-Frühstück

Frauen in demokratischer Verantwortung - Beweggründe, Hürden, Wirkung

Was zeichnet starke Frauen in der politischen Landschaft aus?

Impulsreferat mit Diskussion zum Thema Demokratie und Teilhabe von Frauen.

Gastsprecherin: Landrätin Marion Dammann, Landtagsabgeordnete Sabine Hartmann-Müller

Eingeladen zum Frauen-Kultur-Frühstück sind Frauen jedweder Herkunft, die in unserer Stadt leben oder arbeiten. Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr und wird von der Anlaufstelle Migration im Quartiersmanagement der Sozialen Stadt des SAK Lörrach und den Integrationslotsen organisiert. Die Teilnahme ist kostenfrei, Spenden für das Frühstücksbuffet sind erwünscht.

10.3.2018

Ort: Bürgertreffpunkt Gambrinus

Zeit: 10:00 bis 12:00 Uhr

Zielgruppe: Frauen

Veranstalter: SAK Lörrach e.V., Abteilung Quartier in Rheinfelden

Anmeldung: offenes Angebot, ohne Anmeldung

Ansprechperson: Slavica Stanojevic

Danceweekend

Tanzprojekt im Jugendhaus zur Förderung von Toleranz (mit Übernachtung im Jugendhaus)

Kinder und Jugendliche aus verschiedenen sozialen Milieus, diverser Herkunft, Alter und Schulbildung sollen zusammengebracht und dazu ermutigt werden, an sich selbst zu arbeiten und ihre Fähigkeiten während eines intensiven Danceweekends zu fördern. Das Projekt soll den respektvollen Umgang mit dem Gegenüber und die Gleichwertigkeit aller Teilnehmer fördern.

Zum Abschluss des Projekts findet am Sonntag, den 11.3. eine öffentliche Aufführung im Jugendhaus statt.

10. und 11.3.2018

Ort: Jugendhaus Rheinfelden

Zeit: Samstag, 14 Uhr bis Sonntag

Zielgruppe: Jugendliche ab 10 Jahren mit Spaß an Bewegung und Tanzen

Veranstalter: Jugendreferat in Kooperation mit dem Tanzwerk 3-Ländereck, Lörrach

Kosten: 60,- Euro (bei Anmeldung bis zum 1.3.2018. Danach 65,- Euro)

Anmeldung: bis 01.03. (ab 02.03. + 5,- Euro) im Tanzwerk 3-Ländereck Lörrach oder im Jugendhaus Rheinfelden

Öffentliche Aufführung: 11.3. um 15 Uhr im Jugendhaus

Ansprechperson: Anna Hinnah, Mentor Shalijani

Kicken für Toleranz Fußballturnier im öffentlichen Raum

Angelehnt an das Konzept „Kicken gegen Rechts“ vom Demokratiezentrum Baden-Württemberg, lädt das Jugendreferat zu einem Street Soccer Turnier mit dem Motto „Kicken für Toleranz“ ein. „Kicken für Toleranz“ hat das Ziel, den sozialen Zusammenhalt, gegenseitige Toleranz und das demokratische Bewusstsein von Kindern und Jugendlichen zu stärken. Die teilnehmenden Mannschaften müssen eine Selbstverpflichtungserklärung gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus unterzeichnen und einen entsprechenden Banner gestalten. Sie werden am Geschehen beteiligt, da sie nicht nur zu Beginn des Turniers gemeinsam per Abstimmung die Regeln festlegen, sondern sich bereits im Vorfeld anhand des Mannschaftsbanners mit dem Thema „Toleranz und Vielfalt“ auseinandersetzen sollen.

Das Turnier findet bei trockenem Wetter im öffentlichen Raum statt. Bei Regenwetter wird das Turnier in die Fecamphalle verlagert. Gespielt wird in 3 Altersklassen: U13, U16, Ü16. Den besten Teams winken Preise und Pokale. Zudem wird ein Fair-Play-Preis vergeben. Anmeldeschluss für die Teams ist Mittwoch, der 7.3.2018

11.3.2018

Ort: Kirchplatz

Zeit: 12:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: U13, U16, Ü16 (Jungen und Mädchen)

Veranstalter: Jugendreferat Rheinfelden

Anmeldung: y.garzella@rheinfelden-baden.de

oder im Jugendhaus

Ansprechperson: Stefanie Behringer,

Yannick Garzella

Interkulturelles Buchprojekt

„Früher sahen die Raben prächtig aus, zum Beispiel rosa mit violetten Schwanzfedern, gelb mit faustgroßen grünen Tupfen oder hellblau mit zarten orangeroten Streifen - geradezu kunterbunt. Doch sie stritten sich dauernd, denn jeder behauptete, der Schönste zu sein. Eines Tages aber geschah etwas Unerwartetes, das die Welt der Raben völlig auf den Kopf stellte.“

Ein interkulturelles Angebot mit der Spracheingangsklasse der Goetheschule die die Sprach- und Lesekompetenz unterstützt, die Vielfalt im Ganzen betrachtet und somit den Abbau von Vorurteilen fördert und den Eltern die Möglichkeit gibt, sich einzubringen. An den fünf Terminen wird das Kinderbuch „Als die Raben noch bunt waren“ in Deutsch und immer in einer anderen Sprache von Muttersprachlern vorgelesen. Um das Gehörte zu vertiefen wird anschließend kreativ gebastelt. Der letzte Termin ist für eine kleine Ausstellung geplant, an dem die Kinder ihre „Werke“ den Eltern präsentieren können.

12.3.2018 und weitere Termine

Ort: Goetheschule

Zeit: -

Zielgruppe: Kinder und Eltern

Veranstalter: SAK Lörrach e.V.,
Abteilung Quartier in Rheinfelden

Anmeldung: -

Ansprechperson: Christine Tortomasi

Der z/weite Blick

Eine Ausstellung vom Archiv der Jugendkulturen e.V

HipHop, Punk, Elektro, Skateboarding, Gaming oder Cosplay – die Ausdrucksmöglichkeiten junger Menschen sind vielfältig. Durch Musik, Sprache, Sport, Kunst, Mode und soziale Medien setzen sie sich ins Verhältnis zu ihrer vorgefundenen Welt. Jugendkulturen bieten Heranwachsenden Möglichkeiten, künstlerisch, gesellschaftlich oder politisch aktiv zu werden und eigene Werte, Ansichten und Haltungen zu entwickeln. Das prägt und begleitet die meisten ein Leben lang. Auf den zweiten Blick kann man aber auch erkennen, dass Jugendkulturen nicht frei von Diskriminierungen sind. Sie sind auch Spiegelbilder der Gesellschaft. Rassismus, Sexismus, Homo- und Transfeindlichkeit oder Antisemitismus sind eben auch dort vorhanden.

Diese Ausstellung bietet Einblicke in Jugendkulturen, schärft den Blick für Diskriminierungen und deckt oftmals versteckte Benachteiligungen auf. Sie stellt aber auch Menschen und Initiativen vor, die sich damit nicht einfach zufriedengeben und sich für Gleichwertigkeit und Gerechtigkeit einsetzen. Mit ihren Aktionen führen sie uns vor Augen, dass es oft einfacher ist als wir denken, gesellschaftliche Veränderungen in Gang zu bringen.

Die Ausstellung wurde gefördert vom BMFSFJ und der BPB.

12. bis 15.3.2018

Ort: Foyer Rathaus
Zeit: Während der Öffnungszeiten des Rathauses
Zielgruppe: Bürger/innen
Veranstalter: Jugendreferat
Anmeldung: öffentlich, keine Anmeldung nötig
Ansprechperson: Andreas Kramer

Kess-erziehen

Demokratie beginnt in der Familie und das macht sogar Spaß

Informationsveranstaltung für Eltern und andere Erziehende mit Kindern von 0-12 Jahren. Hier erfahren die Teilnehmer/innen, wie es mithilfe von „Kess-erziehen“ möglich ist, einen demokratischen und entspannten Familienalltag zu leben. Sie bekommen Informationen zum Kurs „Kess-erziehen“, denn Demokratie will gelernt und geübt werden. Und das macht sogar Spaß!

13.3.2018

Ort: Familienzentrum Rheinfelden,
Elsa-Brandström-Str. 18

Zeit: 19:00 Uhr

Zielgruppe: Eltern und andere Erziehende
(z.B. Fachkräfte)

Veranstalter: BZW-Beratung in Kooperation mit dem Familienzentrum Rheinfelden

Anmeldung: kontakt@bzw-beratung.de,
Tel: 0160-90949370

Ansprechperson: Mechthild Käuflin-Lamott



Planspiel: Wie gestalte ich meine Stadt? Jugendliche lernen Verantwortung zu übernehmen

Im ersten Teil werden wir uns anhand eines Planspiels spielerisch mit den Aufgaben eines Gemeinderates beschäftigen. Dabei werden auch jugendrelevante Themen eine Rolle spielen.

Im zweiten Teil werden wir Beteiligung erproben und die Zukunftsgestaltung zu einem aktuell jugendrelevanten Thema in Angriff nehmen.

14.3.2018

Ort: Jugendhaus Rheinfelden

Zeit: 10:00 bis 13:00 Uhr

Zielgruppe: Interessierte Schülerinnen und Schüler ab 5. Klasse

Veranstalter: Jugendreferat Rheinfelden in Kooperation mit Udo Wenzl, Kommunalberater

Anmeldung: über die Schulsozialarbeit oder die SMV Lehrer

Ansprechperson: Andreas Kramer



Stärkung der SMV in Rheinfelden Ein Treffen der SMV Vertreter/innen

Was kann die SMV bewirken? Soll in Rheinfelden eine Gesamt-SMV gegründet werden. Was ist ein Schülerhaushalt? Wie schaffen es Schülerinnen und Schüler durch ihr Engagement und ihre Ideen das Leben in ihrem Umfeld zu verändern?

Dieses Treffen dient dazu, die SMV Vertreterinnen und Vertreter in ihrer wichtigen Arbeit zu bestärken, zu unterstützen und zu vernetzen.

14.3.2018

Ort: Jugendhaus Rheinfelden

Zeit: 14:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: SMV Vertreter/innen + SMV Lehrer

Veranstalter: Schulsozialarbeit, Jugendreferat

Anmeldung: über Deine/n SMV Lehrer/in

Ansprechperson: Martina Uehlin, Andreas Kramer



Spinnen die oder spinne ich? Interaktiver Vortrag mit Diskussion

Referent: Mark Bottke, Berater im Demokratiezentrum Baden-Württemberg

Rechtspopulistische Gesprächsstrategien - und wie wir praktisch damit umgehen können. Der Vortrag beleuchtet, auf welche Ängste und Vorurteile rechtspopulistische Gesprächsstrategien aufbauen. Dieses Wissen hilft, die richtigen Argumente zu finden, um in der Diskussion gehalten zu können.

Sie sind herzlich eingeladen, im Anschluss Fragen zu stellen oder auch von eigenen Erlebnissen zu berichten.

14.3.2018

Ort: Dietschy-Saal, Haus Salmegg

Zeit: 18:00 Uhr

Zielgruppe: Jugendliche, Eltern, Fachkräfte

Veranstalter: Freiwilligenagentur Rheinfelden

Anmeldung: offenes Angebot

Ansprechperson: Stefanie Franz



Abschlussveranstaltung Treffen aller Akteure der 4. Rheinfelder Präventionsdekade

Alle Akteure und Mitwirkende der 4. Rheinfelder Präventionsdekade sind eingeladen, den Rückblick auf die vergangenen 10 Tage zu wagen und ein Resümee zu ziehen. Was waren die persönlichen Highlights? Wo gibt es Anknüpfungspunkte? Wo wird weiterer Bedarf an Aufklärungsarbeit und Bildungsangeboten gesehen?

15.3.2018

Ort: Gambrinus

Zeit: 19:00 bis 20:30 Uhr

Zielgruppe: Alle Akteure der Rheinfelder Präventionsdekade

Veranstalter: Netzwerk Jugend in Rheinfelden

Anmeldung: Erwünscht unter a.kramer@rheinfelden-baden.de

Ansprechperson: Andreas Kramer



DNA Reise

Ethnische Vielfalt im eigenen Ich

Mit modernen wissenschaftlichen Verfahren kann heute anhand der DNA sehr gut nachvollzogen werden, aus welcher Vielfalt die ethnischen Wurzeln jedes einzelnen Menschen bestehen. Forscher haben dafür typische genetische Codes (Ethnizitäten) für Völkergruppen wie z.B. Skandinavien, Engländer, Osteuropäer oder von Balkanbewohnern entschlüsselt. Anhand dieser Codes wird der prozentuale Anteil der ethnischen Herkunft der eigenen Vorfahren sichtbar gemacht.

Dieses Projekt soll zum einen die Vielfalt von Ethnizitäten in einer Person veranschaulichen. Zum anderen soll es zum Nachdenken über die nach wie vor existierende, aber längst hinfallige Ideologie des Rassendenkens anregen. Die Welt ist bunt – Menschen auch!

Für dieses Projekt werden 10 Personen gesucht, die neugierig auf ihre ethnische Herkunft sind. Die Ergebnisse werden, mit Einwilligung der Personen, im Nachgang der Präventionsdekade in einer Ausstellung präsentiert. Interessierte Personen können sich gerne melden.

Testphase zwischen dem 6.3. und 15.3.2018.

Vorstellung der Ergebnisse im Rahmen der Präventionsdekade

Zeit: Die Auswertung dauert ca. 4 Wochen.

Die Ausstellung ist angedacht für Juli 2018

Zielgruppe: Personen ab 18 Jahre, mit Einwilligung der Eltern auch jünger

Veranstalter: Jugendreferat Rheinfelden

Anmeldung: a.kramer@rheinfelden-baden.de

Ansprechperson: Andreas Kramer



Radikal verstehen! Religion, Radikalisierung, Ideologie?! Vortrag mit anschließender Frage- und Diskussionsrunde

Referent: Karim Saleh, turuq_ Freiburg in Kooperation mit dem Demokratiezentrum Baden-Württemberg

Der Vortrag versucht, Radikalisierungsverläufe verstehbar zu machen und die Faktoren aufzuzeigen, die eine Radikalisierung beeinflussen. Das Angebot gibt eine Einführung in religiöse Grundlagen, geht auf die Rolle von Religion im Radikalisierungsprozess ein und arbeitet eine klare Unterscheidung zwischen Ideologie und Religion heraus. Was macht eine extremistische Ideologie für Jugendliche interessant und welche Schlussfolgerungen lassen sich daraus für den beruflichen (pädagogischen) Alltag ziehen? Welche Theorien gibt es, die Radikalisierung beschreiben, und wo setzen radikalisierende Akteure an?

Diese und weitere Fragen werden am Abend diskutiert und anhand von extremistischem Propagandamaterial herausgearbeitet.

21.3.2018

Ort: VHS Rheinfelden, Cafeteria

Zeit: 19:00 Uhr

Zielgruppe: Fachkräfte

Veranstalter: VHS in Kooperation mit dem Demokratiezentrum Baden-Württemberg

Anmeldung: Erbeten unter: 07623 / 7240-0

Ansprechperson: Gaby Dolabdjian

Weitere Veranstaltungen zum Thema und Terminankündigungen

Politik & Pizza (Edition Rheinfelden)

geplant für 25.10.2018

Das wichtigste dabei ist, dass sich Erwachsene Zeit nehmen, um die Bedürfnisse von Jugendlichen zu verstehen. Nachfragen, „Wie meinst Du das?“ und Ideen nicht gleich als unrealistisch abtun. Ein solcher Dialog wurde z.B. bei der Aktion „Politik und Pizza“ vom Kreisjugendring/Kreisjugendreferat sehr erfolgreich umgesetzt. So konnte ein Gedankenaustausch zwischen den Generationen aktiv gelebt werden. Eine Fortsetzung der „Politik und Pizza“-Reihe ist für Oktober in Rheinfelden geplant.

LpB - Das Beteiligungsdings

(Edition Rheinfelden) geplant für 20.6.2018

Mitbestimmung von Kindern für Kinder. Politische Sozialisation - wie können wir den Kindern gerecht werden und geeignete Methoden wählen, wie können wir die Politik für Kinderbelange begeistern? Referentin: Andrea Wagner, Kinderbüro Freiburg

Vortrag vom Rhein Bildungs- & Kulturverein e.V.

geplant für Juni 2018

Gefahren des gewaltbereiten Salafismus und die Unterschiede zwischen dem Salaf-i Salihin Konzept des Islams und des Salaf Konzepts im Islamismus.

Referent: Dr. Phil. Muhammed M. Akdag

Historische Entstehung des Salafismus, Ursachen für das Abgleiten in den Extremismus, Präventive Lösungsvorschläge

Ansprechperson:

Mehmet Kilic, Infos/Anmeldung: info@rbkv.de

Der 8er-Rat

Im Schuljahr 2018/19 startet in Rheinfelden zum ersten Mal der 8er-Rat an den weiterführenden Schulen. Schülerinnen und Schüler der 8ten Klassen erarbeiten ihre relevanten Themen für ein kind- und jugendgerechtes Rheinfelden. Die Ergebnisse werden von den Jugendlichen im Gemeinderat vorgestellt.

Der Jugendhausrat

ist ein von den Nutzer/innen des Jugendhauses demokratisch gewähltes Gremium. Die Mitglieder haben partizipatives Mitgestaltungsrecht bei der Angebotsgestaltung des Jugendhauses und ein eigenes Budget, mit dem sie eigene Ideen umsetzen können.

Juleica Ausbildung

Ehrenamt/Engagement, Bildung, Teilhabe. Hier lernen Jugendliche nicht nur Kompetenzen, die sie als Jugendleiter benötigen, es wird auch Know-How vermittelt, wie man mit Kindern und Jugendlichen einen partizipativen Ansatz in der Gruppe oder im Verein gestalten kann.

Termine unter: www.jugendagenturen.de

Adressen und Beratungsstellen

Betroffenenberatung

Leuchtlinie

Beratung und Auskunft für Betroffene von rechter Gewalt

Beratungshotline: 0711 / 888 999 33
www.leuchtlinie.de

Aussteigerberatung

EXIT-Deutschland

Ausstieg aus der rechten Szene

Tel.: 030 / 23489328
www.exit-deutschland.de

Bündnis für Demokratie, Lörrach

derzeit in Gründung

Beratungsstelle Baden-Württemberg

für religiös begründeten Extremismus

Hotline: 0711 / 72230893
www.violence-prevention-network.de

Demokratiezentrum Baden-Württemberg

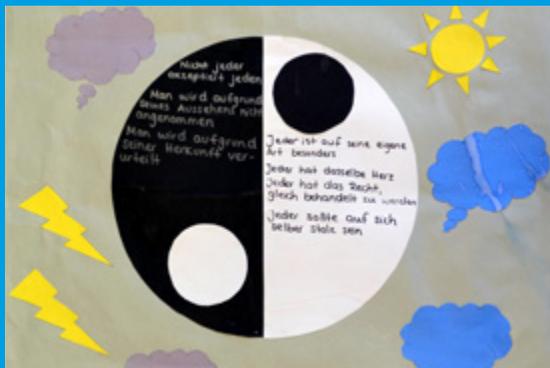
Informationen, Angebote für Schulen, Veranstaltungen, Fortbildungen

www.demokratiezentrum-bw.de

Plakatwettbewerb

Im Vorfeld der Präventionsdekade hat das Netzwerk Jugend in Rheinfelden Schulen eingeladen, sich an einem Plakatwettbewerb zum Thema Demokratie und Toleranz zu beteiligen. Es wurden über 20 Arbeiten eingereicht. Ein Großteil dieser Werke zielt auch diese Broschüre. Zusätzlich werden alle Arbeiten im Rahmen der Präventionsdekade ausgestellt.

Eine Jury hat sich für eine Arbeit entschieden, die auch auf dem Titelblatt dieser Broschüre zu sehen ist. Die Arbeitsgruppe erhält für diese Arbeit einen Preis für die Klassenkasse. Die Preisübergabe erfolgt bei der Auftaktveranstaltung am 6.3.2018 im Campus.



Veranstalter

Wir danken folgenden Kooperationspartnern für ihr Engagement bei der 4. Rheinfelder Präventionsdekade.

- Netzwerk Jugend in Rheinfelden
- Jugendreferat Rheinfelden
- SAK Lörrach e.V. Abteilung Quartier in Rheinfelden
- Tempus fugit
- Schulsozialarbeit Goetheschule/SAK
- Caritas - Schulsozialarbeit der Gemeinschaftsschule Rheinfelden
- Demokratiezentrum Baden-Württemberg
- St. Josefshaus, Schulsozialarbeit und Kunstküche Herten
- SAK Quartier – Mobile Jugendarbeit
- Tanzwerk 3-Ländereck Lörrach
- Udo Wenzl, Kommunalberater
- BZW-Beratung
- Familienzentrum Rheinfelden
- Freiwilligenagentur Rheinfelden
- turuq_ Freiburg
- Caritas Lörrach, Jugendmigrationsdienst Rheinfelden
- Städtische Kindergärten
- Archiv der Jugendkulturen e.V. Berlin
- Mehr Demokratie e.V.
- VHS Rheinfelden



Impressum

Jugendreferat Rheinfelden
Andreas Kramer
Kirchplatz 2
79618 Rheinfelden (Baden)

Telefon

07623 / 95 314

E-Mail

a.kramer@rheinfelden-baden.de